

BMM Kompakt: Eco-Driving

Kurz & kompakt

Eco-Driving bezeichnet eine energieeffiziente, vorausschauende Fahrweise, die den Energieverbrauch und damit Emissionen reduziert. Die Maßnahme ist sowohl bei Pkw als auch bei Lkw wirksam und kann auf Arbeitswegen, privaten Fahrten, Dienstwegen sowie im Lieferverkehr angewendet werden.

Ziel ist es, Fahrzeuge möglichst effizient zu nutzen und unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.

Was ist Eco-Driving?

Eco-Driving umfasst Fahrtechniken, die darauf abzielen, den Energieverbrauch zu minimieren und Fahrzeuge möglichst effizient zu nutzen. Dazu gehören:

- gleichmäßiges Fahren statt starkem Beschleunigen und Bremsen
- frühzeitiges Hochschalten und niedrige Drehzahlen
- vorausschauendes Fahren
- Vermeidung von Leerlauf (Motor abstellen bei längeren Stopps)
- angepasste Geschwindigkeit (größter Hebel)

Hinweis: Eco-Driving ist nicht nur für Verbrenner relevant, sondern auch für Elektrofahrzeuge (z. B. Reichweite, Energieverbrauch und Verschleiß). Wenn Sie jetzt schulen profitieren Sie auch nach der Energiewende!

Warum Eco-Driving für Unternehmen relevant ist

Eco-Driving ist eine kostengünstige Maßnahme mit unmittelbarer Wirkung: Unternehmen können ohne zusätzliche Investitionen ihre Treibstoffkosten um 5-15 % senken, gleichzeitig den Verschleiß von Fahrzeugen reduzieren und die Verkehrssicherheit erhöhen.

Darüber hinaus trägt Eco-Driving zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei und unterstützt Unternehmen dabei, Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Besonders wirksam ist die Maßnahme in Unternehmen mit Fuhrpark, Lieferverkehr oder häufigen Dienstfahrten.

Umsetzung im Unternehmen

Ein Eco-Driving-Ansatz lässt sich im Unternehmen mit überschaubarem Aufwand einführen. Bewährt haben sich insbesondere:

- kurze interne Schulungen oder Workshops zu spritsparendem Fahren (Selbstorganisiert oder in Kooperation mit einer Fahrschule: Liste der Fahrschulen in Wien: <https://firmen.wko.at/fahrschule/wien/> Eco-Driving-Angebote variieren je nach Anbieter und sollten direkt angefragt werden.)
- Integration in bestehende Prozesse (z. B. Fuhrparkmanagement, Dienstleisterrichtlinien)
- Bereitstellung von einfachen Leitfäden oder Checklisten
- optionale Wettbewerbe oder Challenges (z. B. „Wer fährt am effizientesten?“)

Der Fokus sollte auf praxisnahen Inhalten und direkter Anwendbarkeit im Arbeitsalltag liegen

Mehr Infos:

<https://www.klimaaktivmobil.at/unternehmen/mobilitaet/arbeitsweg/ecodriving-pkw>

<https://www.oeamtc.at/fahrtechnik/pkw/spritspar-training-pkw-11005711>

Erfolgsfaktoren

- Praxisorientierung (möglichst wenig Theorie)
- Unterstützung durch Führungskräfte
- Klare Kommunikation
- kontinuierliche Anwendung statt einmaliger Schulung

Quick Wins für den Einstieg

Auch ohne umfassendes Training können erste Effekte erzielt werden:

- „5 Tipps zum Eco-Driving“ intern kommunizieren
- Reifendruck regelmäßig prüfen
- Tempomat konsequent nutzen
- Geschwindigkeit und Drehzahl bewusst reduzieren
- Leerlauf vermeiden

Fazit

Eco-Driving ist eine der einfachsten und kosteneffizientesten Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement. Ohne große Investitionen können Unternehmen sofort Wirkung erzielen - insbesondere in Zeiten steigender Treibstoffkosten.